



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/53-PMVD/2020

26. Mai 2020

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. März 2020 unter der Nr. 1312/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Truppenübungsplatz Lizum/Walchen“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Der Truppenübungsplatz Lizum/Walchen bedarf einer Modernisierung in den Bereichen der allgemeinen Infrastruktur und spezifischen Ausbildungsinfrastruktur. Nachholbedarf besteht insbesondere im Bereich der Funkabdeckung sowie bei Lager,- Versorgungs- und IT-Einrichtungen. Darüber hinaus sind Anpassungen der Schießbahnen an die Erfordernisse moderner Waffensysteme, die Bereitstellung moderner Zieldarstellungssysteme und Verbesserungen der simulationsgestützten Nutzung des Truppenübungsplatzes zur Weiterentwicklung der Gebirgstruppe notwendig.

Zu 2 und 8:

Eine Absichtserklärung zwischen dem Bundesministerium der Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesministerium für Landesverteidigung der Republik Österreich über die Zusammenarbeit im Bereich der gemeinsamen Modernisierung, Nutzung und Weiterentwicklung des Truppenübungsplatzes Lizum/Walchen hat der damalige Bundesminister für Landesverteidigung Mario Kunasek im August 2019 unterzeichnet.

Zu 3 und 3a:

Da zwischen den österreichischen und den deutschen Gebirgstruppen schon seit Jahren eine enge Kooperation zur Förderung der qualitativen Weiterentwicklung besteht, beteiligt sich Deutschland finanziell an der Erneuerung des Truppenübungsplatzes. Eine Unterstützung mit technischen Mitteln ist nicht erforderlich.

Zu 3b:

Entfällt.

Zu 3c:

Ja. Gemäß Bundesverfassungsgesetz vom 26. Oktober 1955 über die Neutralität Österreichs (Neutralitäts-BVG), BGBl. Nr. 211/1955, wird Österreich zur Sicherung der immerwährenden Neutralität keinen militärischen Bündnisse beitreten und die Errichtung militärischer Stützpunkte fremder Staaten auf seinem Gebiet nicht zulassen. Eine finanzielle Beteiligung Deutschlands ohne Verpflichtung und Abhängigkeit ist verfassungsrechtlich unbedenklich.

Zu 4:

Für das gesamte Projekt werden Kosten von rund 20 Mio. Euro veranschlagt.

Zu 5:

Der Finanzierungsbeitrag Deutschlands wird voraussichtlich eine Vorauszahlung für die Nutzung des Truppenübungsplatzes darstellen.

Zu 6 und 6a:

Die Nutzung des Truppenübungsplatzes der Deutschen Bundeswehr wird sich weiterhin an der bisherigen Nutzung orientieren. Die Nutzung des Österreichischen Bundesheeres wird dadurch nicht beeinträchtigt werden.

Zu 6b:

Ja. Um die Einsatzfähigkeit der Gebirgstruppen zu erhöhen, werden die österreichischen und deutschen Soldaten gemeinsam Grundlagen und Verfahren für den Einsatz erarbeiten, ausbilden und üben.

Zu 7:

Eine Auflistung österreichischer Truppenübungsplätze, die mit Partnernationen im Rahmen internationaler Kooperationen gemeinsam zur Ausbildung und Übung genutzt werden, ist nachstehender Übersicht zu entnehmen:


Truppenübungsplatz	Partnernation
Allentsteig	Deutschland, Slowenien, Tschechien, Litauen
Bruckneudorf	Deutschland, Schweiz, Belgien, Niederlande, Irland, Schweden, Spanien, Portugal
Hochfilzen	Deutschland, Belgien, Italien, Niederlande, USA, Norwegen, Slowakei, Spanien
Seetaler Alpe	Deutschland, Belgien, Niederlande, USA, Polen, Tschechien, Dänemark

Die Truppenübungsplätze Hochfilzen und Seetaler Alpe werden – wie der Truppenübungsplatz Lizum/Walchen – in erster Linie für die Gebirgsausbildung mit Partnernationen im Rahmen der EU Mountain Training Initiative, in der Österreich den Vorsitz hat, genutzt. Der Truppenübungsplatz Bruckneudorf bietet vor allem Ausbildungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit dem Aufbau der Fähigkeit zur Handentschärfung von Sprengsätzen im Rahmen des von Österreich geführten European Defence Agency (EDA) - Projekts „European Centre for Manuel Neutralisation Capabilities“ (ECMAN). Der Truppenübungsplatz Allentsteig wird zur gemeinsamen Ausbildung im Bereich der mechanisierten Truppe und der Schießausbildung genutzt. Anzumerken ist, dass die nationalen Regelungen des jeweiligen Truppenübungsplatzes auch für die Partnerstreitkräfte verbindlich sind.

Zu 9:

Zur Ausbildung und Übung im hochalpinen Gelände stehen den Truppen neben den allgemeinen Lager- und Versorgungseinrichtungen auch Ausbildungsinfrastruktur in Form von Schießanlagen und Schießmöglichkeiten für verschiedene Waffensysteme, Sprengplätze, Wurfanlagen für Handgranaten und Klettergärten zur Verfügung.

Mag. Klaudia Tanner

Signaturwert	co+HclyaEljG4OHX5yTT011a3XmHC9BIJmmB0EjPKbjp0/pFJkZsZUCowAN5XaOQYSgC4mJyqqIKnkN5CvpRV5DVVpAlg+3y1FTBeQxSLtV1la4Eb3V7TIIDG22RxF+71hCeeXlch6RWzZbLN3y4t3Mwc48LxGJ1rBrm2pUmTbkhxAK/t+ZGarMsAGXTbk/l4bxBkKPzRyrHwEG2fWPjRcUj5U3FU8+1Mv4RM4FABNKSSapYngK76hJ2dtXPTog79LAuSj0jJT4/Mk4gGalAYcfc0cnKdKppAE0qHdXcfSWIRlwYhTIJpcjg/CsjmyMXAmMnvCDW+DrdCaPrVA==	
	Unterzeichner	serialNumber=219183330757,CN=Bundesministerium für Landesverteidigung,O=Bundesministerium für Landesverteidigung,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2020-05-26T10:50:48Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1912734333
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlv.gv.at/amtssignatur	

